



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Erscheint wochentlich. Bezugspreise für Februar: Mitglieder ein Stück kostenlos, weitere Stücke zum eigenen Bedarf über Leipzig oder Postüberweisung M. 1500.— Nichtmitglieder M. 3000.— Bei der Post bestellt M. 10000.— vierteljährlich. Kreuzbandbezieher haben die Postkosten und M. 300.— Versandgebühren für Februar zu erstatten. Einzel-Nr. M. 100.— Umfang einer Seite 360 viergepalt. Petitzellen. — Mitgliederpreis: Die Seite 125 M., S. 40000 M., 1/2 S. 20000 M., S. 10000 M. Nichtmitgliederpreis: Die Seite 150 M., 1/2 S. 80000 M., 1/4 S. 40000 M., S. 20000 M. Stellengef. 65 M. die Seite. Schiffsgebühr 100 M. Bestells. i. Mitgl. u. Nichtmitgl. die Seite 115 M. — Auf alle Preise 200% Zuschlag. Anzeigen von Nichtmitgl. nur gegen Vorauszahlung. — Beilagen werden nicht angenommen. — Beiderl. Erfüllungsort Leipzig. Rationierung des Börsenblatttraumes, sowie Preissteigerungen, auch ohne besondere Mitteilung im Einzelfall jederzeit vorbehalten.

preis: Die Seite 150 M., 1/2 S. 80000 M., 1/4 S. 40000 M., S. 20000 M. Stellengef. 65 M. die Seite. Schiffsgebühr 100 M. Bestells. i. Mitgl. u. Nichtmitgl. die Seite 115 M. — Auf alle Preise 200% Zuschlag. Anzeigen von Nichtmitgl. nur gegen Vorauszahlung. — Beilagen werden nicht angenommen. — Beiderl. Erfüllungsort Leipzig. Rationierung des Börsenblatttraumes, sowie Preissteigerungen, auch ohne besondere Mitteilung im Einzelfall jederzeit vorbehalten.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 42 (N. 28).

Leipzig, Montag den 19. Februar 1923.

90. Jahrgang

Redaktioneller Teil.

Verein Leipziger Kommissionäre.

Bekanntmachung.

Die unterzeichneten Mitgliedsfirmen des Vereins Leipziger Kommissionäre unterhalten ab 1. März 1923 bei der Sächsischen Staatsbank, Leipzig

Auslandskonten in folgenden Währungen:

Währung	Land	Korrespondierende Bankverbindung d. Sächs. Staatsbank Leipzig.
a) Europa.		
Finn. Mark	Finnland	A.-B. Nordiska Föreningsbanken, Helsingfors.
Norw. Kronen	Norwegen	Den norske Creditbank, Christiania.
Schw. Kronen	Schweden	A.-B. Svenska Handelsbanken, Stockholm.
Dän. Kronen	Dänemark	Privatbanken i Kjøbenhavn, Kopenhagen.
Pfd. Sterling	England	Guaranty Trust Company of New York, London.
Holl. Gulden	Holland	Rotterdamsche Bankvereeniging, Amsterdam.
Schwz. Franken	Schweiz	Schweiz. Bankgesellschaft, St. Gallen.
Lire	Italien	Credito Italiano, Mailand.
Osterr. Kronen	Deutsch-Osterr.	Mercurbank, Wien.
Tschsch. Kronen	Tschschoslawakei	Böhmische Unionbank, Prag.
Dinar	Jugoslawien	Kroatische Escomptebank, Agram.
Ung. Krone	Ungarn	Pester Ungarische Commercialbank, Budapest.
Lei	Rumänien	Rumän. Creditbank, Bukarest.
b) Übersee.		
Dollar	Verein. Staaten	Guaranty Trust Company of New York, New York.
Arg. Papier-Pesos	Argentinien	Banco Germanico de la America del Sud, Buenos Aires.

(Die weitere Ausdehnung dieses Systems auf andere Staaten und Währungen behalten wir uns vor und bitten um entsprechende Anregungen.)

Unsere ausländischen Herren Geschäftsfreunde sind durch besondere Rundschreiben ersucht worden, Guthaben auf dem für sie in Betracht kommenden Währungskonto durch entsprechende Einzahlung bei der korrespondierenden Bankverbindung der Sächsischen Staatsbank, Leipzig, laufend zu unterhalten.

Das Auslandsfortiment wünscht mit Recht, Kursrisiken, die mit der Beschaffung der deutschen Mark verbunden sind, auszuschalten und Verzögerungen zu vermeiden, die mit der Bitte um Voreinsendung des Betrages verknüpft sind. Der deutsche Verlag hat zweifellos ein besonderes Interesse, entsprechend seiner Fakturierung in fremder Währung auf dem schnellsten Wege in den Besitz von fremden Valuten zu kommen.

Im Verkehr mit auswärtigen Verlegern werden ausschließlich Bank-Schecks auf einen für die Währung in Betracht kommenden fremden Bankplatz verwendet.

Im Verkehr mit den Leipziger Verlegern und im Verkehr der Kommissionäre untereinander erfolgt die Abrechnung wöchentlich durch Ausgleich der Salden.

Wir weisen darauf hin, daß der deutsche Verlag etwa innerhalb von 8 Tagen in den Genuß seiner Währungsforderung kommen wird. Der Verkehr wird für den deutschen Verleger zunächst spesenfrei durchgeführt. Im übrigen verweisen wir auf unsere Ausführungen im redaktionellen Teil des Bbl. Nr. 36, S. 182.

Wir werden von Zeit zu Zeit, erstmalig vor dem 1. März 1923, im Börsenblatt ein Verzeichnis derjenigen Auslandskommissionären veröffentlichen, die Währungsguthaben bei ihrem Kommissionär unterhalten.

Leipzig, den 17. Februar 1923.

Verein Leipziger Kommissionäre.

J. André.	P. A. Rittler.
Gustav Brauns.	K. F. Koehler K.-G. (zugl. f. Hermann Schulze u. E. F. Steinacker).
Ernst Bredt.	E. F. Feede.
Breitkopf & Härtel.	Wilhelm Opeb.
K. A. Brodhaus.	Eduard Schmidt.
Paul Eberhardt.	Fritz Schubert jun.
L. Fernau.	G. E. Schulze.
Carl Fr. Fleischer (zugl. f. Otto Klemm).	Theod. Thomas Komm. Gesch. (zugleich für Rudolph Hartmann und Fritz Schubert jun.)
Robert Forberg.	K. Volkmar K.-G. (zugl. für L. Staackmann K.-G., E. Enobloch, Robert Hoffmann).
Rudolf Hartmann.	Franz Wagner.
H. Haessel Comm.-Gesch.	H. G. Wallmann.
Fr. Ludwig Herbig.	
Bernhard Hermann.	
Friedrich Hofmeister G. m. b. H.	
Hug & Co.	
H. Kefler.	

Bekanntmachung.

Die Schlüsselzahl des Deutschen Musikalien-Verleger-Vereins wird mit Wirkung vom 20. Februar 1923 ab festgesetzt auf

2000.

(Ausnahmen: Chorstimmen, Salonorchester, Textbücher 1400; Humoristika 1800; Editionen verschieden.)

Der Vorstand des Vereins der Deutschen Musikalienhändler zu Leipzig.

Robert Lienau, Vorsteher.

Der Vorstand des Deutschen Musikalien-Verleger-Vereins.
Carl Pinnemann, Vorsitzender.

Provinzialverein der Schlesiischen Buchhändler (E. V.).

Bekanntmachung.

Unsere Mitgliedern empfehlen wir dringend den baldigen Beitritt zu der

Abrechnungs-Genossenschaft Deutscher Buchhändler.

Breslau, den 15. Februar 1923.

B. Ausner, Vorsitzender.

Die Bibliothek des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig im Jahre 1922.

(Den Bericht über das Jahr 1921 vgl. Bbl. 1922, Nr. 54.)

Aus dem Bericht*) des Oberbibliothekars des Börsenvereins Herrn Dr. Johann Goldfriedrich an den Ausschuss für die Bibliothek über die Bibliothek des Börsenver-

*) Der Originalbericht kann in der Geschäftsstelle des Börsenvereins eingesehen werden.